Modulhandbuch MaTIN2012_Projektleitung

Modul
- Anerkennbare Lehrveranstaltung (LV)
- Organisation
- Modulprüfung

Prüfungselemente
- Projekt
- Seminar

Verantwortlich: Prof. Dr. Hartung

Modul

Anerkennbare Lehrveranstaltung (LV)

- F07 PLTIN

Organisation

Bezeichnung	
Lang	MaTIN2012_Projektleitung
MID	MaTIN2012_PL
MPID	

Zuordnung	
Studiengang	MaTIN2012
Studienrichtung	G
Wissensgebiete	G_SPP

Einordnung ins Curriculum	
Fachsemester	1-2
Pflicht	
Wahl	G

Version	
erstellt	2012-04-04
VID	1
gültig ab	WS 2012/13
gültig bis	

Zeugnistext

de

Projektleitung

en

Project Management

Unterrichtssprache

Deutsch oder Englisch

Modulprüfung

Form der Modulprüfung	
sSB	50% (Projektbericht)
sMP	50% (Prüfung)

Beiträge ECTS-CP aus Wissensgebieten	
G_SPP	5
Summe	5

Aufwand [h]: 150

Prüfungselemente

Projekt

Form Kompetenznachweis	
bPA	Entwicklungsprojekt leiten und dokumentieren (keine eigene inhaltliche Projektarbeit)

Beitrag zum Modulergebnis	
bPA	Voraussetzung für Anerkennung

Spezifische Lernziele

Fertigkeiten

- Team leiten (PSK.1,PSK.3)
  - den Teammitgliedern das grundlegende Vorgehen im Projekt erläutern
  - Kompetenzen der Teammitglieder erfassen und einordnen
  - inhaltliche und terminliche Ziele vereinbaren
- Projekt leiten (PSK.1,PSK.2,PSK.3)
  - Anforderungsspezifikation im Team aus dem Projektauftrag ableiten und Anforderungen priorisieren
  - Projektplan erstellen und pflegen
    - Projektrisiken ermitteln und sinnvolle Milderungsmaßnahmen planen, z.B. frühe Machbarkeitsstudien
    - Projektzeitplan erstellen und pflegen
      - Aufgaben grob planen
      - Ablauf planen
      - Aufwand, Termine, Räume planen
      - Projektreviews planen
  - Projektabschlussbericht verantworten
    - Ergebnisberichte der Teammitglieder zusammenführen und redigieren
    - Projektablauf dokumentieren und bewerten

Handlungskompetenz demonstrieren

- Team leiten (PSK.1,PSK.3)
  - Zielerreichung kontrollieren und steuern
  - Zusammenarbeit der Teammitglieder koordinieren
  - Konfliktsituationen im Team erkennen und auflösen
  - Stundenkontingent verwalten
- Projekt leiten (PSK.1,PSK.2,PSK.3)
  - Projektabschnitte planen und leiten
    - Aufgaben des nächsten Projektabschnitts detailliert planen und sinnvoll den Teammitgliedern zuordnen
    - inhaltliche Reviews mit den Teammitgliedern planen und moderieren
    - Projektergebnisse im Team bewerten
    - Projektabschnittsplan und ggf. Projektplan je nach Projektablauf sinnvoll modifizieren
    - Vorgehen im aktuellen Projektabschnitt retrospektiv bewerten und ggf. für den nächsten Projektabschnitt modifizieren
    - Projektabschnitt dokumentieren
    - Zugriff auf gemeinschaftlich genutzte Laborressourcen planen
      - Computer
      - Werkzeuge
      - besondere Arbeitsplätze und Messplätze
      - besondere Testumgebungen
  - Projektentscheidungen im Team vorbereiten

Exemplarische inhaltliche Operationalisierung

Jeder Studierende betreut mindestens ein Projektteam, z.B. aus dem Erstsemesterprojekt im BaET. Die vorbereitenden Seminare müssen vor Projektbeginn abgeschlossen sein.

Seminar

Form Kompetenznachweis	
bÜA	Managementaufgaben für Prüfungselement "Projekt" gedanklich durchspielen
bÜA	Vorgehensmodell für Prüfungselement "Projekt" vorbereiten
bÜA	Projektmappe zur Dokumentation im Prüfungselement "Projekt" vorbereiten
bÜA	typische Teamszenarien in der Teilnehmergruppe durchspielen

Beitrag zum Modulergebnis	
bÜA	unbenotet

Spezifische Lernziele

Kenntnisse

- Begriffe klassifizieren und abgrenzen (PSK.2,PSK.3)
  - charakteristische Eigenschaften von Entwicklungsprojekten erläutern
  - technische und wirtschaftliche Ziele in Entwicklungsprojekten abstrakt definieren
  - Aufgaben des Projektmanagements abstrakt definieren, erläutern und begründen
  - grundlegende Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren im Projektmanagement benennen und erläutern
  - erweiterte Herausforderungen identifizieren, die durch eine arbeitsteilige Projektbearbeitung entstehen
- ausgewählte Vorgehensmodelle erläutern (PSK.2,PSK.3)
  - lineare Vorgehensmodelle zur betriebswirtschaftlichen Projektsteuerung
  - evolutionäre bzw. agile Vorgehensmodelle zur technischen Projektsteuerung
  - Vorgehensmodelle im Hinblick auf Entwicklungsdauer, organisatorische Aspekte, Qualitäts- und Kostenaspekte einordnen und vergleichen
- grundlegende Aufgaben und erwartete Ergebnisse in Entwicklungsprojekten charakterisieren (PSK.2)
  - Planung und Steuerung der Produktqualität
  - Planung und Steuerung der Qualität des Entwicklungsprozesses
    - übergeordnete rechtliche Vorgaben
    - branchenspezifische Vorgaben
    - betriebsinterne Vorgaben
  - Projektrisikomanagement
  - Ressourcenmanagement
  - Dokumentation des Entwicklungsverlaufs
  - Spezifikation der Anforderungen an das zu entwickelnde Produkt
  - Spezifikation des Produktdesigns
  - Produktentwicklung und Produktherstellung
  - Produktdokumentation
  - Verifikation und Validierung des entwickelten Produkts
  - Produktfreigabe und Produktüberwachung
- Instrumente zur Steuerung von Teamprozessen charakterisieren (PSK.1,PSK.3)

Fertigkeiten

- im Hinblick auf das Prüfungselement "Projekt" wesentliche Managementaufgaben, Meilensteine und Projektdokumente planen (PSK.2,PSK.3)
- wesentliche Managementaufgaben gedanklich durchführen und vorausschauend Projektrisiken ermitteln (PSK.2,PSK.3)
- wesentliche Projektmanagementwerkzeuge zielgerichtet handhaben (PSK.2)
- Vorgehen zur Teambildung planen, zu erwartende Herausforderungen und sinnvolle Maßnahmen ableiten (PSK.2)
- potenzielle Konfliktsituationen im Team erkennen und Handlungsalternativen diskutieren (PSK.1,PSK.3)

Exemplarische inhaltliche Operationalisierung

Die behandelten Vorgehensmodelle sollten die grundlegenden Qualitätsanforderungen für technische Projekte im Hinblick auf eine betriebswirtschaftliche Kostenkontrolle und auf rechtliche Vorgaben zur Dokumentation und zur Nachvollziehbarkeit von Projektentscheidungen erfüllen (z.B. betriebswirtschaftliches Phasenmodell, V-Modell für Systementwicklung). Mit Blick auf unvollständige, widersprüchliche und zeitvariante inhaltliche Zielvorgaben sollte ein agiles Vorgehensmodell (z.B. SCRUM in Verbindung einem Timebox-Modell) soweit diskutiert werden, dass die Studierenden das Vorgehensmodell im Rahmen ihrer Projektleitungsfunktion beispielhaft einsetzen können.
Die Seminarinhalte sollten als Blockveranstaltungen vermittelt werden, z.B. 3x7h Präsenz (Projektleitung 2 Tage, Teamleitung 1 Tag), 2x anbieten, je Gruppe 15-17 Teilnehmer (1-2 Dozenten)

Das Urheberrecht © liegt bei den mitwirkenden Autoren. Alle Inhalte dieser Kollaborations-Plattform sind Eigentum der Autoren.
Ideen, Anfragen oder Probleme bezüglich Foswiki? Feedback senden